

Leadership Forum

Wer in unserer Gesellschaft Führungsverantwortung übernehmen möchte, braucht neben der fachlichen Kompetenz zunehmend eine Sensibilität für soziale Fragen. Viele junge Menschen, die Führungsaufgaben im ökonomischen, akademischen, sozialen oder politischen Bereich übernehmen wollen, erkennen diese Herausforderung und verspüren den Wunsch nach einer starken ethischen Qualifikation. Doch fällt es mitunter schwer, Gleichgesinnte zu finden und mit ihnen Antworten auf die Fragen unserer Zeit zu erarbeiten und umzusetzen.

Bei vielen jungen Führungskräften besteht der Wunsch nach einem gezielten sozialen Engagement. Als Christen geht es ihnen um die Sprachfähigkeit im Glauben und das Bewusstsein für Glaubensfragen im beruflichen Alltag. Denn unser gemeinsamer christlicher Glaube hält auch in der modernen Zivilgesellschaft Antworten auf ethische Fragen und Konflikte bereit.

Im **Leadership Forum** entwickeln ausgewählte Teilnehmer durch die Auseinandersetzung mit sozialen und gesellschaftlichen Problemen gemeinsam ihren christlichen Glauben und festigen ihren gesellschaftlichen Gestaltungswillen. Ziel des **Leadership Forum** ist es, ein Netzwerk junger ambitionierter Mitglieder unserer Gesellschaft zu bilden, die sich aus ihrem christlichen Glauben heraus sozialen Fragen stellen und praktische Antworten umzusetzen versuchen.

Leadership Forum ist eine Plattform, um intellektuelle Auseinandersetzung in Workshops und praktische Feldarbeit in konkreten Projekten zu verbinden und soziale Tätigkeitsfelder kennenzulernen. Aus dem Teilnehmerkreis sollen Initialzündungen für gemeinsame oder individuelle Anschlussprojekte entstehen.

Organisatorisches

Das Seminar findet statt in der:

Villa Merton

Am Leonhardsbrunn 12
60487 Frankfurt
Tel.: 069.70 30 33



Anmeldung

Das Leadership Forum wird im Wesentlichen durch die Johann-Bernhard Mann-Stiftung finanziert. Das ermöglicht es uns, das Seminar ohne Teilnehmerbeitrag anzubieten. Die Kosten für Anreise und Unterkunft trägt jeder Teilnehmer selbst. Für Mahlzeiten und Getränke während der Tagung ist gesorgt. Für das festliche Dinner am Samstagabend erheben wir einen Unkostenbeitrag von € 25,- für Menü und Getränke, der vor Ort bei Registrierung am Freitag Abend zu entrichten ist.

Für Gäste, die von außerhalb Frankfurts anreisen, können auf eigene Kosten Zimmer in der Villa Merton reserviert werden. Alternativ bieten wir eine „Zimmerbörse“ unter den Teilnehmern an (siehe entsprechendes Feld auf der Antwortkarte).

Für Gäste, die ihre Familie mitbringen, können wir eine Kinderbetreuung bereitstellen. Anmeldung hierfür bitte mit Anzahl und Alter der Kinder.

Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Impressum

Verantwortlich für Konzeption und Durchführung:
Carolyn Briem
Florian Grunert
Katharina Müller
Dr. Alexander Nuyken
Dr. Martin Rothfuchs
Dr. Eberhard Schnebel
Carl von Tippelskirch

Leadership Forum

Seminare für den Führungsnachwuchs zur Stärkung sozialen Engagements aus christlichem Bewusstsein

12. bis 14. Oktober 2012:

Alt und Jung – Wie integrieren wir unterschiedliche Fähigkeiten und Bedürfnisse?

Kuratorium:

- SKH Dr. Oskar Prinz von Preußen, Herrenmeister des Johanniterordens (Vorsitz)
- Dr. Peter F. Barrenstein, Mitglied der 11. Synode der EKD, ehem. Senior Partner McKinsey & Company, Vorsitzender des AEU
- Marie-Luise Dött, MdB, Bundesvorsitzende des BKU
- Prof. Dr. André Habisch, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, Enquête-Kommission des Deutschen Bundestages „Wachstum, Wohlstand, Lebensqualität“
- Prof. Dr. Klaus Tanner, Universität Heidelberg, Mitglied in der zentralen Ethikkommission der Bundesregierung
- Marlehn Thieme, Deutsche Bank AG, Ratsmitglied der EKD, Mitglied im Vorstand des AEU

Einladung zum 4. Seminar des Leadership Forum

Die Leistungsfähigkeit und Erfahrung der Alten ist ein Schlüsselfaktor für das Gleichgewicht unserer alternden Gesellschaft. Gleichzeitig sind der Gestaltungswille und das Karrierestreben der jungen Generation der Hauptantrieb der wirtschaftlichen und kulturellen Veränderung. Wie dies aber erfolgreich zusammenpasst, muss an vielen Stellen noch ausprobiert und aktiv gestaltet werden.

Oft bestimmen vorgefasste Meinungen die Diskussion: die Unerfahrenheit junger Führungskräfte oder die mangelnde Kreativität der Älteren sind nur zwei Beispiele. Dreht man den Spieß jedoch um, dann ermöglicht die Gelassenheit des Alters viel mehr Kreativität, als die Jugend in ihrem Erfolgsstreben. Umgekehrt ist gerade die Unerfahrenheit der Jugend bereit, Risiken einzugehen, die zum Erfolg führen. Erst die dynamische Verbindung beider Handlungsmodelle schafft jedoch die Kraft, die Gesellschaft und Unternehmen weiterbringen.

Möchte man die Situation negativ betrachten, so lässt sich fragen, welche Kosten eine Gesellschaft für unproduktive Alte aufwenden kann und will und wie stark Renten, Sozialleistungen und Fürsorgeansprüche der Alten die nachfolgenden Generationen erdrücken. Im Gegenzug trägt man den Jungen das fehlende kulturelle Bewusstsein als unterentwickelte Sozialkompetenz nach. Diese gegenseitigen Vorhaltungen enden aber in einer Sackgasse und verhindern dann gänzlich, dass wir aufeinander zugehen und gemeinsam Neue Wege gehen.

Hier wollen wir an diesem Wochenende ansetzen. Dieser Zwiespalt soll der Ausgangspunkt sein, an dem wir herausfinden, mit welchen schlichten und eleganten Ansätzen zwischen Jung und Alt neue Integrationsmodelle für die Gesellschaft entstehen. Wie können Jung und Alt wieder auf engerem Raum zusammenleben? Wie schaffen sie es, aufmerksam den anderen dort zu unterstützen, wo er dies am meisten benötigt? Wie können wir einander verstehen und Herausforderungen gemeinsam bewältigen?

Freitag 12.10.2012	Samstag 13.10.2012	Sonntag 14.10.2012
» Ablauf	8:00 - 9:00 Frühstück in der Villa Merton	9:00 - 10:00 Frühstück in der Villa Merton
	Panel mit den Workshopleitern	Glaube und Kirche aus Verbindung von Jugend und Alter (Pfarrer Martin Brons)
	Workshop Phase 1: Referat und Diskussion	Perspektiven zur Weiterarbeit
	12:30 - 13:30 Mittagessen	12:30 Mittagessen und Abreise
	Workshop Phase 2: Problemkonstruktion & Handlungsperspektiven	Hinweis: Die Teilnehmer verteilen sich gleichmäßig auf die drei Workshops. Bitte deshalb schon mit der Anmeldung eine Prioritätenfolge angeben. Da die Workshops in zwei Runden stattfinden, besteht nach einer Pause die Möglichkeit, die Workshops zu wechseln.
	Rückblick und Auswertung: Die Leistungsfähigkeit und Kreativität des Alters in Unternehmen und Gesellschaft fruchtbar machen	
20:00 Flying Buffet	19:30 Empfang in der Villa Merton 20:00 Festliches Dinner	
Gesellschaft als moderne Großfamilie: Fakten - Veränderungen - Herausforderungen (Prof. Dr. Gerhard Wegner).	Dinner Speech: Gestaltungsräume in gesellschaftlichen Führungsrollen: Über die Sinnhaftigkeit moderner Social Contracts (Frank Trümper)	
Abendandacht	Kaminabend	

Workshop

Workshops zur Generationenarbeit:

Zwischen Selbstbewusstsein und Anspruchshaltung

- (1) Vereinbarkeit von Beruf und Familie – neue Netzwerke für Jung und Alt als gesellschaftliche Herausforderung, **Julia Gänzler**, Mitgründerin der famPlus GmbH, die berufstätige Eltern entlastet
- (2) Wissen, Kompetenzen und Erfahrungen im Alter zum Wohle aller einsetzen, **Renate Krol**, Geschäftsführerin Common Purpose Deutschland
- (3) Ethische und moralische Fragen in einem selbstbestimmten Leben durch neue Technologien, **Michael Niekamp**, Universität Osnabrück; Lehrbeauftragter für praktische Philosophie im Institut für Philosophie in Osnabrück

Theologischer Rahmen

Vikar Martin Brons, ELKB

Dinner Speech

Frank Trümper, Gestaltungsräume in gesellschaftlichen Führungsrollen.

Geschäftsführer, Baden-Badener Unternehmerversprache: Gestaltungsräume in gesellschaftlichen Führungsrollen, davor Geschäftsführer von Common Purpose Deutschland Geschäftsführer der Bertelsmann Stiftung und als Geschäftsführer der S. Fischer Verlage tätig. Als Leiter des Bereichs Corporate Social Responsibility der Deutschen Bank und Mitglied des Vorstands der Deutschen Bank Stiftung hat Trümper das weltweite gesellschaftliche Engagement des Unternehmens organisatorisch und strategisch neu ausgerichtet.

Sozialwissenschaftlicher Einstieg

Prof. Dr. theol., Pastor Gerhard Wegner, Institutsdirektor des Sozialwissenschaftlichen Instituts der EKD, Apl. Prof. für Praktische Theologie an der Universität Marburg. Er war Mitglied der Regierungskommission für den 6. Altenbericht. Seit Sommer 2011 ist er Mitglied des Fortschrittsforums der Friedrich-Ebert- und Hans-Böckler-Stiftung und zudem Mitglied des Nachhaltigkeitspanels der Volkswagen AG.

Antwortkarte

Leadership Forum

Alt und Jung – Wie integrieren wir unterschiedliche Fähigkeiten und Bedürfnisse?
12. bis 14. Oktober 2012

- ☐ Ich/Wir melde(n) mich/uns verbindlich zu dem Seminar an. Ich möchte gern an folgendem Workshop teilnehmen: ____ (Zweitwahl: ____)
- ☐ Ich kann leider an dem Seminar nicht teilnehmen, möchte aber weiter informiert werden.
- ☐ Ich kann leider am Seminar nicht teilnehmen, bitte streichen Sie mich von Ihrer Adressenliste.

Bitte in Druckbuchstaben

Vorname(n) Name(n)

Emailadresse (bitte unbedingt angeben)

Straße Nr.

PLZ Ort

Datum Unterschrift

- ☐ Ich wünsche Kinderbetreuung (ab 3 Jahre und nur bei ausreichendem Interesse) - meine Kinder sind _____ Jahre alt.

Ja, ich möchte an der Zimmerbörse teilnehmen und
☐ suche eine Übernachtungsmöglichkeit in Frankfurt
☐ biete eine Übernachtungsmöglichkeit in Frankfurt an

Antwort bitte so bald wie möglich